

## Verhalten am Bogenschießplatz Nach der Sportordnung des DSB 6

Grundsätzlich gilt, dass den Anordnungen des Schießleiters und der Trainer unbedingt Folge zu leisten ist.

**Erste Grundregel**, dass ein Pfeil nur an der Schusslinie eingelegt wird und erst nach dem Kommando „Grün“ des verantwortlichen Schießleiter! Will man die Schießlinie verlassen, wird der Pfeil vom Bogen genommen, der Bogen in den dafür vorgesehenen Bogenständer abgestellt und der Pfeil im Bogenköcher verstaut .

Der Bogen hat in der Regel zwei bis drei Enden (Stabilisatoren), mit denen man jemanden verletzen oder stören kann und über den man stolpern oder in ihn fallen kann. Deshalb ist es wichtig, dass er ordnungsgemäß abgestellt wird.

**Die zweite Grundregel ist**, dass das Ausziehen des Bogens mit Pfeil nur an der Schießlinie und aus dem Ziel heraus erfolgt! Schießexperimente wie Hoch- und Weitschüsse sind nicht erlaubt! Haben alle Schützen ihre Pfeile verschossen, erfolgt das Kommando „Rot – Pfeile holen“ vom Schießleiter und nur von Ihm.

Hat ein Schütze seine Pfeile abgeschossen, muss er sofort hinter die Wartelinie zurücktreten

**Als dritte Grundregel gilt:** Es gehen (nicht laufen,) alle Schützen gemeinsam zum Pfeile holen. Auf dem Weg zur Scheibe können Pfeile im Boden stecken. Achtung Verletzungsgefahr! Es wird sich grundsätzlich neben die Scheibe gestellt und nur ein Schütze zieht seine Pfeile nach einander. Die anderen Schützen warten neben der Scheibe. Dabei sollte stets eine Hand die Scheibe abstützen. Die Pfeile werden immer mit einem Pfeilzieher gezogen. Beim Ziehen der Pfeile sollte man sich stets davon überzeugen, dass kein anderer Schütze hinter einem steht. Durch das ruckartige Ziehen der Pfeile können sich Augenverletzungen zugezogen werden.

**Die vierte Grundregel ist:** an der Schießlinie herrscht Ruhe. Viele Schützen lieben gerade deswegen den Sport, weil er keinen Lärm verursacht. Krach gehört nicht zu unserem Sport und er stört die Konzentration. Je besser ein Schütze ist, umso ruhiger mag er es meistens. Daher ist auch ein Gespräch an der Schießlinie schon störend.

Alkohol und das Rauchen auf dem Wettkampffeld sind untersagt. Der Warteraum und der Gerätebereich gehören zum Wettkampffeld.

**Eine Sportordnung des DSB liegt im Vereinsheim aus.**